

Klimawandelanpassungs-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: KLAR! HORN

Bericht über die

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

Umsetzungsphase

Weiterführungsphase I

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode (von - bis):

1.10.2021 – 31.10.2022

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Horn
Geschäftszahl der KLAR!	C066847
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Horn
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	15 23.375 Die KLAR! Region Horn besteht aus 15 Gemeinden aus dem Bezirk Horn. Die Region liegt im Nord-Osten des Waldviertels und somit zugleich im Norden Niederösterreichs. Sie grenzt im Norden an das tschechische Südböhmen und im Osten an das Weinviertel. Die Region ist geografisch durch folgende Merkmale klar eingefasst: Im Osten der Manhartsberg, im Süden der Fluss Kamp, im Westen „die Wild“ und im Norden der Fluss Thaya. Topografisch bildet die Region 3 Stufen: 1.) Ausläufer des Manhartsberges mit einer Seehöhe von rund 290m - 2.) Horner Becken zwischen 260 m und 450m - 3.) weiterer Anstieg auf bis zu 530m in den Bereichen nahe der Staatsgrenze zu Tschechien.
Website der KLAR!:	https://www.klar-horn.at/
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Gemeindeamt Klein-Meiseldorf - 3744 Klein-Meiseldorf 115 Dienstag 17:00 bis 19:00 Präsenz & KLAR! Info immer zu den Öffnungszeiten der Gemeinde
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Bettina Pommerenke bettina.pommerenke@amkurs.at 676 - 97 97 843 KAM ist DI Bettina Pommerenke, geboren im Bezirk Horn, abgeschlossenes Studium der Landschaftsplanung und Landschaftspflege an der BOKU Wien, beruflich in der Regionalentwicklung im Bezirk Horn sowie im Wald- und Weinviertel tätig gewesen (Wallenberger & Linhard Regionalberatung GmbH, NÖ Dorf- und Stadterneuerung, NÖ Regional GmbH, Kleinregionsmanagement Kamp-Taffatal, Projektassistenz Leader Waldviertler Wohlviertel Nationalpark Thayatal) und daher in der Region gut vernetzt. Tätigkeitsprofil: u.a. Entwicklung und Leitung der inhaltlichen und administrativen KLAR-Aktivitäten, Abstimmung und Kommunikation, Organisation und Koordination thematischer Arbeitsgruppen zu den ausgewiesenen KLAR-Maßnahmen, Vernetzung von Betroffenen und AkteurInnen innerhalb der Region

Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):	und bei Bedarf auch darüber hinaus, Verbreitung von Information und Motivation sowie Berichtslegung. 20h/bzw.10h(Karenzierung) in Karenzierung 10 WoStd. unterstützt von Ing. Mag. Sonja Hödl, sonja.hoedl@amkurs.energy
Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Hödl amKurs GmbH , GF Markus Hödl, 3943 Schrems, Mühlgasse 2/2, www.amkurs.energy
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.10.2021

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die KLAR! Region Horn hat mit einer besonderen Situation gestartet. Die Wiederaufnahme des Projektes nach fast 2 Jahren Stillstand stellte die Netzwerk-Arbeit ganz an den Beginn. Auch die bestehende Pandemie und die geopolitische Lage sind Rahmenbedingungen mit denen das KLAR! - Management gut umzugehen hat – die ein oder andere Aktion (Beginn 2021) fast unmöglich machten. Es konnte im ersten Jahr trotzdem ein großes Netzwerk etabliert und einige interessierte Betriebe und Privatpersonen erreicht werden. Handelnde und Betroffene – in Bezug auf den Klimawandel – kennen einander. Diese Stärke soll genutzt und ausgebaut werden.

Zusammenhänge zwischen den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten des eigenen Handelns werden niederschwellig aufgezeigt und auf allen Ebenen mitgedacht. Aus dem bestehenden Überfluss an Informationen zum Thema Klimawandel sollen jene präsentiert und gefiltert und an die BürgerInnen kommuniziert werden, die zum eigenen Handeln motivieren. Die Kommunikation soll dabei bewusst niederschwellig und einfach gestaltet sein. Handlungsempfehlungen sollen dadurch leicht Umsetzung finden.

Vielen Menschen / Firmen / Institutionen ist nicht mehr klar, was getan werden soll bzw. was einer erfolgreichen Anpassung an den Klimawandel dienlich ist. Die Maßnahmen der KLAR! Region Horn stellen hierfür eine Basis dar. Die Kommunikation guter Beispiele, Folder und Info's für alle zugänglich und umsetzbar macht. Darüber hinaus sollen aber auch weitere nachhaltige Möglichkeiten zur Anpassung ausgearbeitet werden.

An den 10 Zielen / Maßnahmen der KLAR! Region Horn wird fleißig gearbeitet.

Maßnahme 1 - Verzögerung des Niederschlagsabflusses, Stärkung des kleinen Wasserkreislaufs, gesteigertes Bewusstsein der Bevölkerung

Maßnahme 2 - Überblick über die Machbarkeit neuer Wasserspeicher aus Sicht der Wasserverfügbarkeit und zugleich Beitrag zur Prävention von Nutzungskonflikten

Maßnahme 3 - Stärkung der Artenvielfalt in der KLAR! Region Horn, Beitrag zur Wissenssammlung

Maßnahme 4 - Zukunftsfähige Lebensmittelproduktion, Förderung des bewussten, vorausschauenden Umgangs mit Lebensmitteln, Vorbeugung Mangelängste bzw. Mangelerscheinungen

Maßnahme 5 - verstärkte Vernetzung von Forstwirten, Kleinwaldbesitzern und Jägerschaft, Vermeidung von Wildschäden vor allem an klimafitten Baumarten

Maßnahme 6 - Informationen zu Land- und Forstwirtschaftsthemen, Motivation zur Umsetzung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in Land- und Forstwirtschaft

Maßnahme 7 - Verbreitung des Bewusstseins, dass der Klimawandel auf unseren Organismus wirkt, Erhaltung der hohen Lebensqualität

Maßnahme 8 - Bewusstmachung des Wertes von Ressourcen und der zu erwartenden Einschränkungen bzw. Veränderungen zufolge des Klimawandels

Maßnahme 9 - Angebot für Tourismus und Einheimische, Erhaltung der hohen Lebensqualität, Schaffung eines Mehrwertes für die Naherholung

Maßnahme 10 - Etablieren des Fensters als Symbol für Klimakommunikation mit Wiedererkennung

Die Themenschwerpunkte der KLAR! Region Horn wurden so gewählt, dass sie die aktuell stärksten Betroffenheiten behandeln – aufgrund der Auswirkungen und andererseits aufgrund der regionalen Entwicklungsstrategien. Zugleich wurde dabei auch darauf geachtet, wie groß der Aufholbedarf im Bewusstsein zum Klimawandel und seinen Auswirkungen noch ist. Somit beziehen sich die Maßnahmen auf die Bereiche Wassermanagement, Land- und Forstwirtschaft, Lebensmittelproduktion sowie Tourismus und Gesundheit.

3. Eingebundene Akteursgruppen

An der aktuellen Phase beteiligt:

Lokale Akteure:

Gemeinden – Bürgermeister, Gemeinderäte, sowie ausgewählte Personen der Gemeinden, Bevölkerung allgemein – an allen Maßnahmenpaketen

Regionale Akteure:

3 LEADER Regionen in der KLAR Region Horn (Leader Waldviertler Wohlviertel Nationalpark Thayatal, Leader Weinviertel-Manhartsberg gemeinsam mit Bildungsregion Weinviertel – z.B. „Wasser halten“, „Biodiversität“, Leader Region Kamptal) – allgemeine Abstimmung, Zusammenarbeit, 3 Kleinregionen (Region Manhartsberg – z.B. Maßnahme Umwelt erleben, KR Thaya-Taffa-Wild, KR Kamp-Taffatal), NÖ Regional (Regionalberaterinnen der drei Kleinregionen); LA Gemeindeumweltverband (GUV) – Kooperation, Austauschtreffen mit GF und Obmann – z.B. Maßnahme „Stoffkreisläufe“

Neue Akteure im Zuge der Umsetzungsphase:

Lokale Akteure:

6 Volksschulen im engeren Austausch durch das Projekt Klimaschulen (VS Altenburg, VS Röhrenbach, VS Gars/Kamp, VS Eggenburg, VS Horn, VS Weitersfeld), Kindergärten in der KLAR Region – Kooperation im Aufbau, Landuni Drosendorf – erste Abstimmungsgespräche – Kooperation geplant Schwerpunkt „Wasser halten, Wasser für die KLAR! Horn“; Holzfirmen, Pelletsfirmen (Horn, Gars/Kamp – neue Firma) ggf. als Kooperationspartner:innen (Kreislauf Verwertung – Aufforstung), Forstbetrieb Gutsbesitzer in Horn im Aufbau

Lokale und regionale Akteure:

Landwirt:innen – in der Region durch die Kooperation mit dem Verein HumusBewegung (Kooperation läuft bereits, Verein Bodenleben – Kooperation begonnen), Waldbesitzer:innen – durch Vernetzungstreffen mit lokalen Akteuren – Abstimmungsgespräche begonnen (unter anderem mit BH Horn, Agrarbezirksbehörde, Gut Hoyos) – Maßnahme „Netzwerk Forst Jagd“, Veranstaltung gemeinsam mit KLAR Retzerland und dem Nationalpark Thayatal – Maßnahme „Klimafitness für Land und Forst“

Regionale Akteure:

Kooperationen im Aufbau mit Initiative „Tut gut“, ZAMG – über eine geplante Veranstaltung im Jänner 2023, laufender Austausch bzw. Netzwerktreffen im Waldviertel mit KLAR Regionen, Leader Region Kamptal, eNu Waldviertel; Kooperation mit NÖ Regional GmbH (über Kleinregionen), Waldviertel Tourismus und Weinviertel Tourismus – z.B. Maßnahme „Umwelt erleben“; AckerÖsterreich – im Aufbaueine Kooperation mit Kindergärten/Volksschulen der Region – Maßnahme „Ernährung im Wandel“, Bezirksstelle Rotes Kreuz Vorbereitung gemeinsame Veranstaltung mit weiteren lokalen Akteuren - Maßnahme „Gesundheit im Klimawandel“, Verein HumusBewegung – Maßnahme „Klimafitness für Land und Forst“

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> <tr><td>Wasser Halten</td></tr> </table>	1	Wasser Halten
Maßnahme					
Titel:					
1					
Wasser Halten					
<table border="1"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr><td>01.10.2021</td></tr> <tr><td>30.09.2023</td></tr> </table>	01.10.2021	30.09.2023
Start (TT.MM.JJ)					
Ende (TT.MM.JJ)					
01.10.2021					
30.09.2023					
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Ein Negativtrend bei Wassertemperatur, Wasserstand, Grundwasserspiegel und diversen anderen Indikatoren kann schon beobachtet werden, auch wenn grundsätzlich die Wasserversorgung gut gesichert ist. Das Umdenken im Umgang mit Wasser in vielen Bereichen ist unbedingt notwendig und wird durch viele Aktionen wie Gespräche mit den Akteursgruppen in den Gemeinden wie im Arbeitskreis sowie die Umsetzung der Klimaschulen (6 Volksschulen) forciert. Die aufgesetzte Kampagne „Wasser halten“ ist für Wassersparen (Infos auf der HP), Wasserspeicherung (Folder und Vortrag), Brauchwassersysteme (Folder und Vortrag) und Senkung der Versiegelung in verbauten Gebieten (Vortrag und Exkursion) vorgesehen.</p> <p>Für viele Anwendungen im täglichen Leben ist Trinkwasserqualität nicht erforderlich - WC-Spülung, Gartenbewässerung, unter gewissen Voraussetzungen auch der Betrieb der Waschmaschine. Wird hierfür Regenwasser verwendet, kann dadurch die Entnahme aus dem Grundwasser reduziert werden und gleichzeitig eine Entlastung der Kanalisation bei Starkregenereignissen mitbewirken. Es wird aber nicht nur der private Bereich adressiert, sondern auch Gemeinden, Institutionen und Betriebe werden unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation zur Umsetzung von Maßnahmen zu nachhaltiger Wasserwirtschaft v.a. im kommunalen und betrieblichen Bereich und gleichzeitig Steigerung der Akzeptanz solcher Maßnahmen bei der breiten Bevölkerung durch gut dokumentierte und an die Öffentlichkeit kommunizierte Vorzeigebispiele - Praxistaugung in Retz mit Bildungsregion Weinviertel, Schwammstadt Exkursion Eggenburg; • Unterstützung von Bauherren bei der Planung von Brauchwassersystemen – Bereitstellung von Informationen – Infofolder in Ausarbeitung • Vermittlung von Fachberatungen für Interessierte – in Kooperation mit eNu • Kampagne „Wasser sparen“ – bewusst niederschwellig und umsetzungsorientiert. 				
<p>Ziele</p>	<p>Verzögerung des Niederschlagsabflusses ist durch das Baumgrubenmanagement und dem immer wiederkehrenden Gesprächen (Arbeitskreis) über versiegelte Böden und Vorschreibung „offener“ Flächen gut gelungen. Die Stärkung des kleinen Wasserkreislaufs hat auch durch das von der KLAR! Horn initiierte Klimaschulen Projekt mit 6 Volksschulen eine breite Öffentlichkeit wirksam erreicht. Mit all diesen Aktionen und den Infos die die KLAR! Horn zur Verfügung stellt ist ein gesteigertes Bewusstsein der Bevölkerung und eine breite Diskussionsbasis erreicht.</p>				

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> • Vorzeigebispiele identifizieren – bei Praxistagung in Retz mit Bildungsregion Weinviertel, Schwammstadt Exkursion Eggenburg • Zusammenstellung von Informationen für Bauherren – ausstehend • Ausarbeitung Kampagne zum Thema Wasser sparen–bei der Ausarbeitung ist bewusst darauf geachtet worden, dass die Informationen und Handlungsempfehlungen gut erkennbar und für den Einzelnen umsetzbar sind.
<p>1 Infofolder für Bauherren – ausstehend (für Frühjahr 2023 geplant)</p> <p>1 Exkursion – Schwammstadt Eggenburg mit Infovortrag von Mag. Selinger</p> <p>Vorzeigebispiele auf Website - laut Beispielsammlung für den Praxistagung in Retz</p> <p>1 Veranstaltung – Veranstaltung Praxistag in Retz mit KLAR+s, KEM`s und Leader Weinviertel Manhartsberg</p> <p>Kampagne „Wasser sparen“ mit mind. 5.000 Adressenten, mind. 1Veranstaltung – Vortrag geplant mit eNu im Frühjahr 23, Wasserspar-Tipps in Gemeindezeitungen geplant bzw. in Vorbereitung</p>

Gute Anpassung

<p>Die Maßnahmen reduzieren die Betroffenheit des Klimawandels kurz- und langfristig, da sie einen ökologischen (Schwammstadt) und sozialen (Bewusstseinsbildung) Mehrwert haben. Gemeinsam mit benachbarten Regionen werden übergreifende Aktionen / Ideen angedacht um auch über die KLAR! Hinaus wirksam zu sein. Die Niederschwelligkeit der Wasserspar Kampagne ist so komplexitätsreduziert konzipiert und kann von jeder Bevölkerungsschicht umgesetzt werden.</p>

Maßnahme
Titel:

2
Wasser für die KLAR! Horn

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2021
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
Ziele
Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Vor allem die Landwirtschaft hat einerseits ein großes Bedürfnis nach Wasser-Sicherheit und andererseits ist es schwer regional die entsprechenden Stakeholder zu mobilisieren um eigene Daten und Erfordernisse zu kommunizieren. Dadurch, dass in der Landwirtschaft bisher schon einige Maßnahmen in Richtung Wasser-Effizienz und Bewässerung gesetzt worden sind und das Projekt nun 2 Jahre geruht hat scheint der Anschluss an die damaligen Themen erschwert. In dieser Maßnahme soll der wesentliche Faktor der Wasserverfügbarkeit als Grundlage zum Bau von Wasserspeichern bzw. Teichen geprüft werden. Dafür sind wir mit der Landuni Drosendorf in Kontakt um im weiteren Verlauf mögliche Standorte ausfindig zu machen um eine hilfreiche Vorarbeit für ein Konzept zur Befüllung möglicher Teiche für die Speicherung von Wasser für Bewässerung von Feldern und zum Teil auch Aufforstungsflächen leisten zu können.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Erfassung von Betroffenen (Landwirten...) und Fachleuten mit Interesse einer Mitwirkung ist immanent in der Umsetzung • Erfassung der Interessenslagen und möglicher Problemstellungen um Nutzungskonflikte frühzeitig aus dem Weg schaffen zu können – das soll mit dem Partner der den Vorschlag für Standorte und Teichbefüllung ausarbeitet stattfinden. • Identifizierung möglicher Standorte für neue Teichanlagen bzw. Speicheranlagen – Erhebung immanent in Bearbeitung • Behandlung der Frage der erforderlichen Wassereinträge und Vorarbeit für ein Konzept zur Befüllung dieser Teiche – Kontakt mit der Landuni Drosendorf für die Konzepterstellung
<ul style="list-style-type: none"> • Die Umsetzung für die Erstellung eines Überblicks über die Machbarkeit neuer Wasserspeicher aus Sicht der Wasserverfügbarkeit und zugleich einen Beitrag zur Prävention von Nutzungskonflikten ist im Gange, ein konkreter Fach-Partner wurde mit Landuni Drosendorf gefunden. Die Maßnahme ist kurz vor der konkreten Umsetzung der Überblickserstellung.
<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl/Prüfung geeigneter Standorte– erste Informationen über Kontakt zur LK NÖ – Netzwerkaufbau geplant • Identifikation möglicher Wasserquellen für die Befüllung der Teiche – Aufbau Kooperation mit Landuni Drosendorf, erste Gespräche geführt
<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme von mind. 10 Teich- oder Landwirten – Vorrecherche über Atlas NÖ – Kooperation mit Uni geplant • Bericht mit Einschätzung möglicher Standorte und der Befüllbarkeit neuer Teiche –Vorrecherche über Atlas NÖ – Kooperation mit Uni geplant

Gute Anpassung

Gerade in diesem Arbeitspaket ist eine gute fachliche Fundiertheit zur nachhaltigen Maßnahmenempfehlung wesentlich. Aus diesem Grund legt das KLAR! Management besonderen Wert auf einen kompetenten Partner um so komplexe Sachverhalte wie Erosion und Speicherfähigkeit des Bodens mit möglichen neuen Wasserquellen und Teichbefüllung als ganzheitliches Konzept zu planen. Nur so können klare nachhaltige Umsetzungsempfehlungen in diesem Bereich entstehen.

Maßnahme
Titel:

3
Artenvielfalt im Wandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2021
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Durch den massiven Wandel in Flora und Fauna ist die Vielfalt der Arten gefährdet und nimmt tendenziell ab.
 Durch die widrigen Randbedingungen des neuerlichen Starts und der Pandemie wird die Fotoaktion erst mit Jänner gestartet und zieht sich dann bis in den Hochsommer.
 Die Arbeitsgruppe ist sehr engagiert und es besteht großes Interesse an Artenvielfalt & Biodiversität. Viele Infos rund um naturnahe Gartengestaltung und die Förderung von Nützlingen im Privatgarten stehen auf der HP zur Verfügung. Dadurch wird das Aktiv werden im eigenen Garten und das Bewusstsein über die Wichtigkeit und Bedeutung der Artenvielfalt in die breite Bevölkerung gebracht.

- Anlegen und Auswerten einer Fotosammlung von Lebewesen der Region – ab Jänner geplant
- Erfassung von Lehrenden in den Bereichen Biologie, Geografie, Landwirtschaft und weiterer an Artenvielfalt interessierter Personen – wird laufend umgesetzt
- Info an Interessierte über den Zustand und Trend der Artenvielfalt wird in der Fachtagung „naturnahe Bepflanzung“ (11/2022) mit der Leader Weinviertel weitergegeben.
- Motivation für n NIG (Natur im Garten) bei Gemeinden u Haushalten – immer wieder in den Gemeindezeitungen
- Der Heckennavigator wurde auf der HP verlinkt um auch zu Hause einfach artgerechte und biodiverse Hecken pflanzen zu können.

Ziele

- durch diese Maßnahmen wird die Artenvielfalt in der KLAR! Horngestärkt und ein hohes Bewusstsein dafür geschaffen.
- Beitrag zur Wissenssammlung – durch den online-Katalog der Fotosammlung kann jeder einen Beitrag leisten und die Entwicklung der Arten selbst beobachten (ab 03/2022)

Meilensteine

- Auswertung der Fotos durch BiologInnen aus der Region Start Frühjahr 2023
- Veröffentlichung Fotosammlung – Start Frühjahr 2023
- Best-Practice-Sammlung – in Bearbeitung
- Infoveranstaltungen organisieren – Kooperation mit Natur im Garten geplant, erste Kontakte zu Verein „themanatur“ – Insektencheck

Fachtagung „naturnahe Bepflanzung“ (11/2022) mit der Leader Weinviertel gemeinsam

Leistungsindikatoren

- 2 Online-Beiträge und Infolyer (Foto-Aktion) – auf Homepage App „Insektenkenner“
- 100 Fotos – ab Frühjahr 2023
- 1 Sammelwerk aller ausgewerteten Fotos – ab Juli 2023
- 2 Veranstaltungen gemeinsam mit Natur im Garten geplant
- 1 Exkursion – angedacht Gut Hardegg – bereits mit einer Gemeinde und KLAR Retzerland besucht, Kontakt mit Gemeinden aufgenommen, Frühjahr 2023

Gute Anpassung

Nachhaltige Entwicklung im Bewusstsein der Menschen zu erzeugen ist zeitaufwendig und intensiv. Gerade deshalb soll mit der Foto -Aktion viel Spaß und Freude auch in diesen Bereich gebracht werden – denn wo große Emotionen auftauchen, da ist das Gehirn aktiv und wir Menschen merken uns ganz vieles zu dem Thema! Eigene Fotos und Entdeckungen zu präsentieren und zu diskutieren ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Die Mitmach-Schwelle soll besonders niedergehalten und ein Teilnehmen so erleichtert werden. Die Veranstaltungen finden regen Anklang in der Bevölkerung und sorgen so auch für breite Publicity.

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr><td>4</td></tr> <tr><td>Ernährung im Klimawandel</td></tr> </table>	4	Ernährung im Klimawandel
Maßnahme					
Titel:					
4					
Ernährung im Klimawandel					
<table border="1"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr><td>01.10.2021</td></tr> <tr><td>30.09.2023</td></tr> </table>	01.10.2021	30.09.2023
Start (TT.MM.JJ)					
Ende (TT.MM.JJ)					
01.10.2021					
30.09.2023					
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Durch den Wandel des Klimas sind auch viele Pflanzen im Wandel. Der Menschen in der Landwirtschaft, in Gärtnereien aber auch in Privatgärten soll Risiken und Chancen in diesem Bereich verstehen und sehen. Auch Konsumenten gehören zur Zielgruppe dieser Maßnahme, da es einen Unterschied macht welche Produkte ich wo einkaufe! Wir informieren über "neue", in der Region zukünftig gut gedeihende Lebensmittel in "neuen" Gerichten. Die geplanten (11-12/2022) regionale Kochkurse, bei welchen die entsprechenden Zutaten auf den Regionalmärkten (Horn, Eggenburg, Gars) besorgt werden, sowie eine Broschüre „Food for Future“ sind so konzipiert, dass nachmachen und weiterzählen einfach automatisch geschehen. Die Plattform für Produzenten, Verarbeiter, Vermarkter und Konsumierende wird auf der HP eingerichtet (11/2022) und soll auf den Wandel in der Lebensmittelverfügbarkeit entsprechend vorbereiten und eine Vernetzungsmöglichkeit bieten Ein Qualitätssiegel der ganzen Aktion kann dabei sein, dass nur Eier aus Freilandhaltung beworben und verwendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung regionaler Produzenten und Produkte - in Ausarbeitung • Kochaktion mit Haushalten – in Abstimmung und für 11/2022 geplant • Kochaktion mit Gastgewerbe – in Abstimmung und für 11/2022 geplant • Kochaktion mit Großküchen – für 12/2022 geplant 				
<p>Ziele</p>	<p>Zukunftsfähige Lebensmittelproduktion Förderung des bewussten, vorausschauenden Umgangs mit Lebensmitteln – gute Tipps für nachhaltige Ernährung auf der HP Vorbeugung Mangelängste bzw. Mangelerscheinungen – Bewusstsein schaffen – was brauchen wir wirklich? Auch bei den Tipps ansatzweise enthalten, um keine Reaktanz in der Bevölkerung zu erzeugen.</p>				
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Pools an Produzenten, Verarbeiter, Vermarkter und Konsumierende – im Aufbau, wird laufend erweitert • Vernetzungstreffen –AK-Treffen anfangs November mit regionalen Akteuren, Ausarbeitung Kochkurse (Kooperation mit Bezirksbäuerinnen und LW Fachschule Hollabrunn) • Broschüre „Food for Future“ – ab 12/2022 				
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Kochkurse „Cook for Future“– in Ausarbeitung mit Arbeitsgruppe • 4 Klimadinner „Cook for Future“ – in Ausarbeitung mit Arbeitsgruppe • Broschüre „Food for Future“ online abrufbar – ab 12/2022 				
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Durch viele aktive Umsetzungen und ausprobieren werden die Teilnehmer an das Thema herangeführt. Mit Spaß und Humor können die dahinterliegenden Inhalte gut transportiert werden und auch nachhaltig in der Handlung der Personen dadurch verankert werden. Die Themen Mangelängste und Mangelerscheinungen werden lediglich implizit bearbeitet um keine Reaktanz (psychologische innere Abwehrhaltung) zu erzeugen und so einen „flow“ in die Umsetzung zu bekommen. Dadurch sind alle sozialen Schichten gleichermaßen angesprochen.</p>				

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel:</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel:	<table border="1"> <tr><td>5</td></tr> <tr><td>Netzwerk Forst-Jagd</td></tr> </table>	5	Netzwerk Forst-Jagd	
Maßnahme						
Titel:						
5						
Netzwerk Forst-Jagd						
<table border="1"> <tr><td>Start (TT.MM.JJ)</td></tr> <tr><td>Ende (TT.MM.JJ)</td></tr> </table>	Start (TT.MM.JJ)	Ende (TT.MM.JJ)	<table border="1"> <tr><td>01.10.2021</td></tr> <tr><td>30.09.2023</td></tr> </table>	01.10.2021	30.09.2023	
Start (TT.MM.JJ)						
Ende (TT.MM.JJ)						
01.10.2021						
30.09.2023						
<table border="1"> <tr><td>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</td></tr> <tr><td>Ziele</td></tr> <tr><td>Meilensteine</td></tr> <tr><td>Leistungsindikatoren</td></tr> <tr><td>Gute Anpassung</td></tr> </table>	Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	Ziele	Meilensteine	Leistungsindikatoren	Gute Anpassung	<p>Das mehrschichtige Interessensgebilde von Forst und Jagd ist eine herausfordernde Aufgabe. Hitze- & Trockenstress, Schädlingsbefall, Wildverbiss, etc. lassen manche frühere Hochwälder wie Strauchwälder aussehen. Ein Netzwerk von unterschiedlichen Akteure im Bereich Wald – Forstwirte, Kleinwaldbesitzer, Jägerschaft, Experten der Kammern - herzustellen ist im ersten Schritt gelungen und es wurde ein erstes Abstimmungstreffen von Forst und Jagd mit Vertretern der BH und eines Guts durchgeführt. Wie eine e-Plattform für einen Austausch aussehen kann um auch angenommen zu werden, muss noch ergründet werden. Eine funktionierende, zielführende Kommunikation zwischen Jagd und Forst ist dringend notwendig, um die Wälder wieder in Richtung gesunder Bestände zu bringen. Durch die regional starken Einzelorganisationen von Forst und Jagd ist nur über diese „bigplayer“ eine nachhaltige Kooperation möglich. Diese Organisationen versucht das KLAR! Management gerade für das Thema zu sensibilisieren, die Überschneidungsbereiche zu thematisieren und damit eine Kooperation mit diesen Schwerpunktthemen zu etablieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderierte Abstimmungsrunden mit regionalen AkteurInnen – in Bearbeitung • Bereitstellung einer Plattform für unterschiedl. AkteurInnen – die Art und Weise, wie diese Plattform sinnvoll umzusetzen ist, muss noch abgeklärt werden! • Miteinbeziehung des bestehenden Wald-Jagd-Dialoges – in Bearbeitung <ul style="list-style-type: none"> • Verstärkte Vernetzung von Forstwirten, Kleinwaldbesitzern und Jägerschaft – in Bearbeitung erstes Treffen 10/2022 • Vermeidung von Wildschäden vor allem an klimafitten Baumarten – in Bearbeitung <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung einer Online-Plattform zur Vernetzung – für 12/2022 geplant • Organisation der Abstimmungsrunden- , Abstimmungstreffen mit BH Horn (Forstabteilung, Forstwirtschaft Gut Hoyos) <ul style="list-style-type: none"> • Mind. 2 Abstimmungsrunden Jagd-Forst im Jahr– Kooperation im Aufbau – lokale Player gesammelt – erstes Treffen initiiert • Online-Plattform mit Infobeiträgen zu nachhaltiger Waldwirtschaft – im Anschluss an die Veranstaltung „Wald und Mensch“ gemeinsam mit Bundesforschungszentrum Wald – wie diese aufgebaut werden soll, noch in Planung <p>Durch die starke Lobby der beiden „bigplayer“ Forst und Jagd ist auf die hohe soziale Anpassung der Vernetzung stark zu achten, um einen möglichst hohen Akzeptanzgrad in der Vernetzung und späteren Kooperation zu erreichen. Je besser das gelingt desto eher wird die Kooperation über die Laufzeit der KLAR! hinaus reichen. Das Gelingen hat weitreichende Effekte auf die Region.</p>
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.						
Ziele						
Meilensteine						
Leistungsindikatoren						
Gute Anpassung						

Maßnahme	6
Titel:	Klimafitness für Land und Forst
Start (TT.MM.JJ)	01.10.2021
Ende (TT.MM.JJ)	30.09.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Trockenheit, Hitze, Starkniederschläge, Stürme, Bodenerosion, Spätfrost, Gerade für Kleingrundbesitzer und Nebenerwerbsbauern liefert die KLAR! Horn eine gute und überschaubare Information auf der HP - aufgrund mangelnden Vorwissens und knappen Zeitbudgets ist dies eine gute Möglichkeit Umsetzungen bei der Zielgruppe anzuregen.</p> <p>Die Veranstaltungen Symposium für Wald und Mensch im NP Thayatal (10/2022) sowie ein Humus Feldtag (09/2022) und ein Humus Bodentag mit dem Verein „BodenLeben“ (10/2022) sind Teil der Veranstaltungsreihe „Klimafitness für Land und Forst“. Es folgt noch eine Veranstaltung mit einem Gutsbetrieb zum Thema klimafitter Wald Mitte Jänner 2023.</p> <p>So werden Ideen und Möglichkeiten an bisher weniger Aktive vermittelt. Ein entstehendes Gemeinschaftsgefühl und das Wissen „Ich bin nicht allein“ schafft Motivation zur Teilnahme an Klimawandelanpassungs-Projekten und verbreitet grundsätzlich das Bewusstsein für die Änderungen durch den Klimawandel und die dadurch entstehenden Chancen und Risiken stärken.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu Land- und Forstwirtschaftsthemen – stehen auf der HP zur Verfügung und werden ständig erweitert • Motivation zur Umsetzung von Maßnahmen zur Klimawandelanpassung in Land- und Forstwirtschaft – ist in Bearbeitung und wird mit jeder Veranstaltung forciert
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Genaue Konzeption der Veranstaltungsreihe - durchgeführt • Betroffene Gruppen identifiziert sowie die besten Möglichkeiten diese zu erreichen - durchgeführt
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Mind. 4 Veranstaltungen in der Veranstaltungsreihe – 1 Feldtag sowie ein Bodentag mit HumusBewegung und BodenLeben, weitere folgen im Frühjahr 2023 (in der Region der Gemeinde Langau), Infoveranstaltung mit NP Thayatal (Wald und Mensch, 10/2022) • 100 teilnehmende Land- bzw. Forstwirte – letzter Bodentag über 100 TN, erster Feldtag rund 35 TN, Forstwirte Wald und Mensch ca. 25 TN
Gute Anpassung	<p>Die Veranstaltungsreihe ist so konzipiert, dass die Tipps und Umsetzungsempfehlungen für jedermann machbar und auf die einzelnen Zielgruppen zugeschnitten sind. Im Fokus liegt die nachhaltige Umsetzung und Bewusstseinsbildung in diesem Bereich der Klimawandelthemen.</p>

Maßnahme	7
Titel:	Gesundheit im Klimawandel
Start (TT.MM.JJ)	01.10.2021
Ende (TT.MM.JJ)	30.09.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Die starke Wirkung auf unseren Organismus durch Hitze, Trockenheit, Allergien, usw. wird oft noch übersehen. Diese Maßnahme setzt dabei an, das Bewusstsein der Menschen dafür zu wecken damit sie ihr wichtigstes „Gut“ – die Gesundheit – in Bezug auf den umfassenden Wandel der Lebensbedingungen reflektieren und im eigenen Interesse dafür aktiv werden. Dazu wurde der Folder Gesundheit trotz Hitze gemacht. Er ist online abrufbar und wurde an Seniorenverbände sowie in Gemeindeämtern verteilt. Online sind zusätzlich nützliche Links für betroffene Gruppen abrufbar, Ärzte, Pflegepersonal, Kindergartenpädagog:innen, etc.</p> <p>Weitere Themen, die in der Bewusstseinsbildung mitgenommen werden sollen sind Allergene, welche durch verlängerte Pollenflugzeiten zu vermehrten Problemen führen und klimawandelbedingt zukünftig häufiger auftretende Infektionskrankheiten (Borreliose, FSME...). Zu den Themen Hitze und Allergien soll auch über die unterschiedlichen Anpassungsmöglichkeiten gesprochen werden –</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung und Verbreitung von Info - vor allem digital - ist in Bearbeitung und wird online ständig erweitert. • Infoveranstaltungen – interaktiv – Für das Frühjahr 2023 in Planung, Abstimmung mit regionalen Akteuren wie das Rote Kreuz, Vortrag Prof. Dr. Hutter im April 23
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Verbreitung des Bewusstseins, dass der Klimawandel auf unseren Organismus wirkt – ist durch den Arbeitskreis und den schon aufgelegten Folder „Gesund trotz Hitze“ mit vielen wertvollen Tipps schon teilweise umgesetzt. Ständige Erweiterung des digitalen Infoangebots • Erhaltung der hohen Lebensqualität – durch Fokus auf Selbstverantwortung und sozialer Kompetenz wie Hilfsbereitschaft und Umsichtigkeit.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der genauen Inhalte, Methoden und Ablauf der Kampagne – erstes Abstimmungsgespräch mit Rotem Kreuz – Beginn Ausarbeitung Herbst 2202, Vorträge Frühjahr 2023 geplant, Vortrag Prof. Dr. Hutter im April 2023 in Finalisierung • Erstellung eines Infofalters „Gesund trotz Hitze“ – an alle HH (über 10.000 Haushalte über Beilage Gemeindezeitung) und an Seniorenverbände ausgegeben, Broschüre zum Download über Homepage, Berichte Homepage
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilung von 1.000 Infofaltern - durchgeführt • Versand digitaler Informationen an 1.000 Adressen – nach Durchführung der Veranstaltungen • 2 Infoveranstaltungen „Gesundheit im Klimawandel“ – in Planung für Frühjahr 2023 (regionale Akteure sowie Prof. Dr. Hutter)
Gute Anpassung	<p>Infofolder „Gesund trotz Hitze“ bewusst hoher grafischer Anteil und hohe praktische Umsetzung. Informationen über „was kann ich selbst tun“, Tipps und Tricks vor und bei großer Hitze. Niederschwelliges Angebot – Infoblatt so gestaltet, dass man es auf die Tür / Pinwand hängen kann.</p>

Maßnahme	8
Titel:	Stoffkreisläufe im Klimawandel
Start (TT.MM.JJ)	01.10.2021
Ende (TT.MM.JJ)	30.09.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Konsumgesellschaft, ständige Verfügbarkeit, immer Neues – der Mainstream darf sich wandeln! Bei Lebensmittel, Kleidung, E-Gerät und allen anderen Dingen die (dringend) überflüssig sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation u. Durchführung von Treffen mit Fachleuten aus diversen Bereichen, Gemeinde-Abfallwirtschaft, Landwirtschaft, Forstwirtschaft wird laufend durchgeführt – Kooperation mit GUV Horn (Gemeinde Umwelt Verband) • Erstellung einer „Liste der Klima-sensiblen Alltagsdinge“ in Ausarbeitung für das Infoblatt (11/2022) • Erfassung Grundlagen u. Erstellung einer Lebensmittel-Stoffstrom-Grafik – durchgeführt, Infoblatt mit Beispiel der Stoffstromgrafik einer Tomate auf der HP • Für Lebensmittel soll die Frage ihrer Weiternutzung und der Verkleinerung von Kreisläufen bearbeitet werden. Im Infoblatt Stoffstromgrafik Tomate aufgearbeitet (HP) • Erfassung des aktuellen Standes zu Kompost-Klosetts (Rechtslage, Erfahrungen, Angebot ...) und Verbreitung von Informationen – In Ausarbeitung – Info 02/2023 • Vernetzung mit der Holzverarbeitung u. Bewerbung von Holz als Baustoff – erste Kontakte angebahnt, z.B. regionaler Produzent in Horn • Zusammenstellung u. Verbreitung von Info - vor allem in digitaler Form – HP – wird laufend erweitert
Ziele	Bewusstmachung des Wertes von Ressourcen und der zu erwartenden Einschränkungen bzw. Veränderungen zufolge des Klimawandels – ist durch die bisherigen Aktionen gut abgedeckt, wird jedoch ständig erweitert denn dieses Thema ist nie „aus“! Bewusstsein bildet sich (auch) durch Wiederholung.
Meilensteine	Präsentation einer Stoffstrom-Grafik für Lebensmittel in der KLAR! – Infoblatt mit Stoffstromgrafik und Infos zu Stoffkreisläufen allgemein fertig, wird in der Ausgabe im November 2022 an alle Haushalte über den „Abfallkurier“ in Kooperation mit dem GUV Horn versandt
Leistungsindikatoren	<ol style="list-style-type: none"> 1. 1 Betrieb - Abfallwirtschaft KLAR!-Partner– GUV Horn 2. 5 Betriebe - Holzverarbeitung KLAR!-Partner –z.B. Gut Hoyos 3. 1 Stoffstrom-Grafik Lebensmittel– Aussendung im November 22, 10.900 Stk. 4. 5.000 Infofalter – Aussendung im Abfallkurier 10.900 Stück
Gute Anpassung	Durch die Reduktion der Komplexität dieses Themas und die einfache grafische Aufbereitung erreicht das Infoblatt alle Zielgruppen gut. Hohe soziale Akzeptanz ist wichtig, gerade wenn das Ziel die einzelne Handlung des Menschen ist.

Maßnahme	9
Titel:	Umwelt erleben im Klimawandel
Start (TT.MM.JJ)	01.10.2021
Ende (TT.MM.JJ)	30.09.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Die ersten Klima-Radtouren sind geplant und digital erfasst. Bei Radfahren, Wandern und Umwelt entdecken, ist es gut möglich den Umgang der Region mit dem Klimawandel herzuzeigen und erlebbar zu machen.</p> <p>Wir schaffen positive Möglichkeiten für Gesundheit, Begegnung, Freizeitspaß, Energiesparen, Naturverbundenheit, Regionalwirtschaft – für alle Zielgruppen. Die digitale Beschilderung der beschatteten und mit Wasserquellen ausgestatteten Klima-Radrouten sensibilisiert das Bewusstsein für die unterschiedlichen Themen der Klimawandelanpassung. Dabei erhöht sich die Akzeptanz der Maßnahmen bei der Bevölkerung und der Eigenbeitrag steigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung von Klima-Wandel-Radrouten in der Region–4 Routen durchgeführt • Klimawandel-Beobachtungs-Radtouren mit Klimawandel-Plätzen – in Planung werden im Frühjahr 2023 durchgeführt, mit Eröffnungsfest • Einbindung von AkteurInnen rund ums Rad–in laufender Bearbeitung • Einschulung von Klima-Rad-FührerInnen – in Bearbeitung • Bewerbung der Klima-Radtouren bei Einheimischen und TouristInnen – in Ausarbeitung mit Wald- und Weinviertel Tourismus
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot für Tourismus und Einheimische – ist umgesetzt • Erhaltung der hohen Lebensqualität – durch Wasser und Beschattung entlang der Radtouren gegeben • Schaffung eines Mehrwertes für die Naherholung – durch Informationen (digital) entlang der Routen ist die Sensibilisierung zur Veränderung durch den Klimawandel und wie es alle betrifft sicher hergestellt.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Klimawandel-Punkte bei 4 Routen fertig • Organisation Klimatouren – Eröffnung im Frühjahr 2023 gemeinsam mit Region Manhartsberg und NÖ Regional • Erstellung digitale Karte bei 3 Runden fertig, demnächst online über Wald- und Weinvierteltourismus und dann über die KLAR Homepage • Start 1. Radtour–Frühjahr2023
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • 5 beschriebene Radrouten mit ausgewiesenen KLAR-Stationen – 4 Runden fertig, Text im Fertigstellen,1 Runde noch in Ausarbeitung • 5 durchgeführte Radtouren, die bei Erfolg ständig angeboten werden – Wird im Frühjahr 2023 nach / bei der Eröffnung durchgeführt und weiter angeboten
Gute Anpassung	<p>Diese Klima-Radtouren entsprechen genau den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung. Mit der Zeit können die digitalen Infopoints mit Zielgruppengerechten Angeboten und Informationen auch jahreszeitlich abgestimmt bespielt werden. Erleben und Lernen – auch ein Angebot für Wandertage von Schulen und Betrieben.</p>

Maßnahme	10
Titel:	KLAR! Fenster
Start (TT.MM.JJ)	01.10.2021
Ende (TT.MM.JJ)	30.09.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>In Zeiten von Corona und anderen Mehrfachbelastungen der Menschen ist die einfache Kommunikation über's „Fensterbrett“ selten geworden. Das KLAR! Fenster will zum Austauschen von klimarelevanten Informationen, Anliegen, Angeboten beitrage – in unterschiedlichen Formen als Schaufenster oder als Platz zum Treffen und Plaudern an der physischen oder virtuellen Fensterbank.</p> <p>Das KLAR!-Fenster schafft Einblicke, Ausblicke, Seitenblicke und lädt zum Austauschen über Klimawandelthemen ein. Es ist ein Wiedererkennungszeichen und ein Symbol für die Aktivitäten im Rahmen der KLAR! - der aktuelle Stand in der Umsetzung der diversen Maßnahmen wird stets über die Homepage mitgeteilt und ist dadurch KLAR ersichtlich! Gleichzeitig trägt es zur Bewusstseinsbildung bei und macht immer wieder auf die Klimawandelanpassung aufmerksam. Folgende Aktivitäten sollen zur erfolgreichen Umsetzung der Maßnahme beitragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung des Fensters in den unterschiedlichen Formen – durchgeführt und weiter im Ausbau • Erstellen von Informationen, Beantworten von Fragen, Eingehen auf Anliegen, welche über die Fenster kommuniziert werden – ist mit der Homepage umgesetzt.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Etablieren des Fensters als Symbol für Klimakommunikation mit Wiedererkennung – hat immanenten Umsetzungscharakter
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeiten des Konzepts des KLAR!-Fensters – fertig • Öffnen des KLAR!-Fensters auf Webseiten, Plakatwänden, in Gemeindezeitungen etc. umgesetzt auf Homepage, Einschaltungen, Infofoldern, Facebook
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept für die unterschiedlichen Fenster-Typen ist fertiggestellt • Fensterplakate an 100 Plätzen – ist in Bearbeitung • Virtuelle Fenster auf Gemeinde-Webseiten und in Social Media–durchgeführt und ständig „in progress“
Gute Anpassung	<p>Durch diese Wiedererkennungsaktion des KLAR! Fensters reduzieren wir die Betroffenheit durch die Informations- und Wissensweitergabe bzw. die Filterung von praktischen Tipps und Handlungsempfehlungen wie jeder Einzelne mit den nahenden Veränderungen umgehen kann. Das ist nachhaltig und sozial sowie mit geringem Aufwand für den einzelnen!</p>

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Umwelt erleben im Klimawandel – „Klimawandel – Radtouren“

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Gemeinden Langau, Röhrenbach, Region Manhartsberg (mit Burgschleinitz-Kühnring, Eggenburg, Maissau, Meiseldorf, Röschitz, Sigmundsherberg, Straning-Grafenberg)

Bundesland: NÖ (Wald- und Weinviertel)

Projektkurzbeschreibung:

Neun Gemeinden der KLAR! Horn haben sich entschlossen, gemeinsam fünf Klimawandel-Radrouten auszuarbeiten, an denen der Klimawandel bzw. Maßnahmen zur Anpassung in der Region sichtbar sind. Zwei Gemeinden haben je eine Gemeindetour gestaltet, die restlichen sieben der (Klein-)Region Manhartsberg, die an der Grenze zwischen Wald- und Weinviertel liegt und sich über zwei Bezirke erstreckt, haben drei Routen an bestehenden Radwegen ausgewählt. In enger Zusammenarbeit mit der NÖ Regional GmbH Waldviertel und dem Mobilitätsmanagement konnte mit der KLAR! Horn ein Konzept dazu erstellt werden. Entlang der Routen finden sich unterschiedliche Klimawandel-Punkte, an denen der Klimawandel in der Natur bzw. Maßnahmen an die Klimawandelanpassung sichtbar sind. Die Touren werden demnächst online gestellt und auf der KLAR! Horn Homepage die zusätzlichen Informationen zu den Klimawandelpunkten präsentiert. Im Frühjahr, zu Beginn der Radsaison, werden die Routen der Bevölkerung im Zuge eines Festes präsentiert und Radtouren durchgeführt.

Highlights:

Die Vernetzung mit der NÖ Regional GmbH und dem Mobilitätsmanagement hat bisher sehr gut funktioniert. Es konnten drei Projekte zusammen geführt und gemeinsam bearbeitet werden, wodurch (Arbeits-)Ressourcen der Gemeinden reduziert werden konnten. Durch die Kooperation entstanden neue Synergien und die Vermittlung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen konnten in andere (bestehende) Projekte erfolgen. Dadurch konnte ein großer Mehrwert für alle Beteiligten und eine gute Bewusstseinsbildung auch in andere Projekte getragen werden. Die Bevölkerung kann durch das Projekt den Klimawandel in ihrer eigenen Umgebung bewusst wahrnehmen und Auswirkungen sowie Anpassungen entdecken.

Empfehlungen für andere Regionen:

Die Sichtbarmachung des Klimawandels in der eigenen Gemeinde, im eigenen Lebensumfeld kann sehr gut zur Bewusstseinsbildung beitragen. Das aktive Erleben prägt die Wahrnehmung und regt zum Nach-/Umdenken an. Die Zusammenführung mehrerer Projekte und die Nutzung dieser neu entstandenen Synergien haben einen großen Mehrwert für die Gemeinden selbst und tragen zu einer breiteren Bewusstseinsbildung in anderen Projekten bei.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Bei der Ausarbeitung der Klimawandel-Radtouren waren mehrere Organisationen beteiligt. Die Abstimmung der einzelnen „Projektideen“ und die gemeinsame Bearbeitung des Themas waren für alle Beteiligten ein großer Mehrwert. Gemeinsam entstand so für die Gemeinden ein Projekt, das das Thema der Klimawandelanpassung auf mehreren Ebenen transportiert.

Ansprechperson:

Name: DI Bettina Pommerenke

E-Mail: bettina.pommerenke@amkurs.at

Tel.: +43 (676) 97 97 843

Weblink: <https://www.klar-horn.at/massnahmen/massnahme-9/> noch im Aufbau